Grundlagen geistlichen Wachstums GJ 1 Anl

<u>Blitzlichtrunde</u>: Wie fühle ich mich heute? Was freut oder was belastet mich?

Wenn wir unser Leben an Jesus Christus übergeben haben, werden wir als Kinder Gottes adoptiert und durch den Heiligen Geist neu geboren.
<u>Rundgespräch:</u> Wie macht es sich bei mir bemerkbar, dass ich ein Kind Gottes bin?

<u>I. Das Wachstum der Kinder</u>

1. Welches Verhältnis haben Kinder im allgemeinen zu ihren Eltern?
   Sie sind abhängig, sie brauchen die Eltern, vertrauen ihnen, lieben sie, gehorchen ihnen. **Das sind die Wesensmerkmale biblischen Glaubens, die wir kennen gelernt haben.**

2. Was möchten Eltern bei ihren Kindern vor allem erleben? Was wünschen sie sich?
   Eltern wünschen sich bei ihren Kindern vor allem, dass sie wachsen, gesund bleiben, vieles lernen, charakterlich reifen und ihnen Ehre bereiten.

3. Auch als Kinder Gottes sollen wir beständig wachsen und dazulernen.
   Epheser 4,15.13.14: Was sind die Ziele des Wachstums als Kinder Gottes?
   Eine tiefere *Erkenntnis* Jesu zu erlangen; reife, *mündige*, erwachsene Nachfolger werden;
   unserem Herrn und großen Bruder Jesus im Wesen und Handeln ähnlicher zu werden.

4. Was kann oder was muss ein Kind tun, um zu wachsen? Atmen (das beginnt bei der Geburt), Essen, Ruhe und Schlaf, Bewegung, Gemeinschaft mit anderen Kindern haben.
   Die Eltern müssen die Kinder anleiten und darauf achten, dass diese Grundlagen zum Wachstum gegeben sind.
   Das Wachstum erfolgt von selbst, wenn die Voraussetzungen gegeben sind!
   Kein Kind kann durch eigene Anstrengungen größer werden.

<u>II. Grundlagen geistlichen Wachstums</u>

1a. Was entspricht dem *Essen* im geistlichen Leben?
Mt 4,4: die Aufnahme des Wortes Gottes, das Bibelstudium.

b. Joh 8,31.32: Was kennzeichnet einen echten Nachfolger Jesu?
Dass er *an Jesu Wort bleibt*, nach *Erkenntnis der Wahrheit* strebt.

c. Wo finden wir Jesu Worte? In den Evangelien. **Sie sollen wir vor allem studieren!**

d. Apg 17,10.11: Worin waren die Leute in Beröa vorbildlich?
Sie waren aufgeschlossen und eifrig zu lernen: sie *forschten <u>täglich</u> in der Schrift.*

2a. Was entspricht dem *Atmen* im geistlichen Leben? Das Beten.
"Beten ist das Atmen der Seele": es bringt "himmlische Luft" in unser Leben.

b. 1.Thess 5,17: *Betet unablässig* *(Elberf.)*: Wie ist diese Aufforderung zu verstehen?
Das meint: seid ständig ohne Unterbrechung in Verbindung mit Gott.
Wir sollen uns nicht erst mit eigener Kraft zu helfen versuchen und zuletzt sagen:
"Jetzt hilft nur noch beten". Von Anfang an den Herrn einbeziehen!
Wir sollen uns ständig der Gegenwart Gottes bewusst sein, wie David schreibt:
"Ich habe den Herrn allezeit vor Augen." (Psalm 16,8)

c. Phil 4,6: Wozu fordert uns Paulus hier auf? Statt uns Sorgen zu machen zu beten**.**
Wie mit einem Freund können wir mit Gott über alles reden, was uns freut,
dankbar macht oder was uns belastet. So erfahren wir Gottes Hilfe.
Über das Beten sprechen wir ausführlich in den nächsten Themen.

3a. Was entspricht im Leben mit Christus der körperlichen *Ruhe*?
Der Ruhe entspricht im geistlichen Leben der Glaube, d.h. das Vertrauen in Gott.
(Hilfsfrage:) Wodurch ruhen wir in Gott, auch wenn es um uns herum stürmt?
In der Bibel steht: *"Wir, die wir glauben, gehen ein in die Ruhe Gottes."* (Hebr 4,3a)
Durch unser Vertrauen in Gott können wir innerlich ruhig bleiben in allen Schwierigkeiten, Problemen und Anforderungen.

b. Römer 8,28: Welche Zuversicht können wir bei Gott haben? Er hat immer einen Weg.
Wörtlich heißt es: *"... alle Dinge zum Guten mitwirken."* *(Elberfelder Bibel)*
Gott kann aus allem noch etwas machen, was uns nutzt oder hilft.
Er kann auf krummen Linien gerade schreiben. (<u>Eine eigene Erfahrung erzählen</u>)

4a. Was entspricht der *Bewegung* in der Nachfolge Jesu? Eph 6,15: d. Zeugnis von Jesus.
Was wir durch Essen, Atmen und Ruhe an Kraft gewonnen haben, das nutzen wir zu sinnvoller Tätigkeit und Bewegung.
Ähnlich geben wir durch persönliches Zeugnis, in Gesprächen und durch Taten der Nächstenliebe weiter, was wir durch das Bibelstudium, Gebet und Vertrauen an Erkenntnissen, Hilfe und Veränderungen in unserem Leben durch Jesus erfahren haben.

b. Was passiert bei Kindern, wenn sie sich nicht bewegen?
Sie bleiben schwach, entwickeln sich nicht und verkrüppeln sogar eventuell.
Ohne geistliche Bewegung bleiben auch wir geistlich unterentwickelt. Deshalb ist es wichtig, dass wir anfangen, uns geistlich zu betätigen, indem wir anderen Liebe erweisen und ihnen unsere Erfahrungen mit Gott erzählen.

c. Römer 10,9.10: Wie wichtig ist das Zeugnis von Christus <u>für uns</u>?

- Das Bekenntnis zeigt anderen Menschen, dass Jesus unser Herr geworden ist.
- Lebenswichtig: **wir können keine heimlichen Christen sein und gerettet werden.**

d. Den anderen Aspekt führt Paulus in den Versen 13 und 14 an: (lesen)
***Prediger* ist hier wörtlich: *Verkündiger*, das muss man nicht als Beruf gelernt haben.**
Wie wichtig ist unser Reden über Jesus Christus für andere Menschen?
Lebenswichtig, denn sie müssen von ihm erfahren, um gerettet zu werden.
Nichts macht mehr Freude als zu erleben, wie andere zu Jesus finden.
Wir werden bald darüber sprechen, <u>wie</u> man anderen von Jesus Zeugnis gibt.

5a. Letzter Punkt: Apg 2,42.46: Welches Beispiel gaben uns die ersten Christen?
Sie pflegten *Gemeinschaft* untereinander, lernten voneinander, beteten miteinander,
aßen zusammen (= *Brotbrechen)* und halfen einander.

b. Hebräer 10,23-25: Wofür ist die Gemeinschaft der Gläubigen wichtig?
Christen brauchen einander, um stark zu bleiben und zu wachsen, um ermutigt oder korrigiert zu werden, gerade im Hinblick auf die nahende Wiederkunft Jesu.
Ein Holzscheit, das allein aus dem Feuer genommen wird, erlischt bald.
Ähnlich wird ein Christ, der keine Gemeinschaft sucht, bald erkalten.
Wir brauchen daher die Gemeinschaft im kleineren Kreis (Hauskreis) und auch im größeren Kreis der Gemeinde der Nachfolger Jesu, die sich im Gottesdienst zusammenfindet. (Evt. eine <u>Einladung zum Gottesdienst aussprechen.</u>)

<u>Rundgespräch:</u> An welchen Grundlagen des geistlichen Wachstums will ich in Zukunft intensiver arbeiten oder Veränderungen vornehmen?

<u>Zur Vertiefung:</u> E. G. White, ***Der bessere Weg*** **(<u>ausgeben</u>, wenn noch nicht geschehen)**, Kap. 8 lesen

<u>Zur Vorbereitung</u> auf das 1.Thema über das Gebet Mt 6,5-8; 7,7-11 und Ps 5,1-5 lesen.